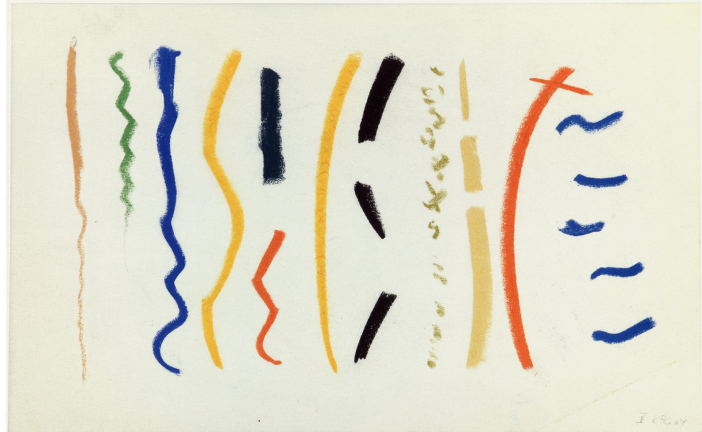


Karin Fleischer

Die Kette der Inspiration.

Trepura Blatt 2 des Tripichons zu einer Komposition von Mehringer

Es ist Musik zu sehen!

„Diese Ausstellung ist ein Fall von Findexglück. Manchmal plant man etwas im Leben, aber im Allgemeinen gilt: Der Moment regiert, wenn man es ihm erlaubt. Und ich erlaube es. Ich lasse den Moment regieren. Nichts anderes fordert meine Aufmerksamkeit“

David Hockney

Karin Fleischer zeichnet im Konzert, weil ihr Musik eine neue, zweite Natur bedeutet. „Hier“ und „Jetzt“ ist der Moment, in dem mit Genauigkeit und Konzentration der „spontane Wurf“ gelingen kann in einem Moment höchster Achtsamkeit und Gelöstheit. Eine Arbeitsweise, die ihr aus zwei Jahrzehnten Meditation zugewachsen ist.

Wo Musik menschliches Empfinden und visionäres Denken reflektiert, erfassen Karin Fleischers Zeichnungen und Tuschen das Erleben von Musik. Grafische Formen übertragen Dynamik, Klangfarbe und Ausdruck der Komposition. Abstrakt. Es geht um nichts Sichtbares, um „gehörte Welt“.

Erleben Sie in dieser Ausstellung Schwingung, Farben und Formen! Es ist möglich, aus Punkt und Linie zu lesen, um welche Kräfte es geht! - Zumal wenn Farbe mitspricht: lebensbejahendes Rot, frühlingsspringendes Grün, Kohlschwarz; heiter oder bedrängend, düster oder licht in der Stimmung. Sie haben bereits für alles Ihre eigene Beziehung entwickelt: zu Farben, Richtungen, zur Leere des Blatträumens, zum Erscheinen, Verschwinden, zur Kraft. Es wird sich Ihnen über die Augen Ihre Welt, die klingt und spricht, öffnen!

Zum 'Blauer Zyklus', der zu der Orchesterkomposition „Music for training and rest“ des avantgardistischen japanischen Komponisten Tōru Takemitsu entstanden ist, kann mit Kopfhörern in die Aufführung gehört werden.

Parallel schreibt Karin Fleischer Kurzgedichte. Diese von ihr besonders geschätzte Gedichtform des Haiku/Senryu, die komplexes Erleben in knapper Poesie zusammenfaßt, gilt ihr als beziehungsvolle sprachliche Übung im Reduzieren und Verdichten. Ingo Cesaro, Mitglied des P.E.N. und Preisträger der Deutschen Haiku-Gesellschaft, konnte für eine Lesung und ein Seminar zum Erlernen des Schreibens von Dreizeilern gewonnen werden!

Eine spannende Begegnung ist zwischen dem Cellisten Ulrich Maiss und Gunter Pretzel zu erwarten. Wir können einen Dialog, ja ein gegenseitiges 'Ausloten von zwei Entitäten' erwarten, das wir live erleben!

Sie sind herzlich willkommen!

Vernissage, Freitag, 4. September 2009, 19Uhr**Autorenlesung: Freitag, den 18. September 2009, 19 Uhr**

Ingo Cesaro liest aus den neuesten Veröffentlichungen "30 Jahre Amortisation" und "Leicht gegen den Wind gelehnt" beide 2009; und dreizeilige Kurzgedichte aus „die handvoll haiku“.

Cesaro ist Mitglied im VS (Deutscher Schriftstellerverband – ver.di), Europäische Autorenvereinigung DIE KOGGE, Deutsch-Schweizer P.E.N.-Zentrum, Deutsche Haiku-Gesellschaft, NGL Neue Gesellschaft für Literatur Erlangen, Regensburger Schriftstellergruppe International (deren Vizepräsident seit 1997).

Rede anlässlich der Zuerkennung des

Ingo Cesaro ist der erste Einzelautor, der mit dem Förderpreis der DHG anerkannt bedacht wird. Bisher wurde diese Auszeichnung, die seit 1994 regelmäßig alle zwei Jahre vergeben wurde, drei Haiku-Gruppen innerhalb der DHG zuerkannt.

Mit dem bescheidenen Halben Bogen „Wie eine Reise“ die reiche Haiku/SenryuDichtung des Autors bekannt machen zu wollen ist wohl müßig. Anerkannt werden soll, dass die Beschäftigung mit diesen Kurzformen Ingo Cesaro seit zehn Jahren ein Herzensanliegen ist und seine persönlichen Veröffentlichungen in vielfältigen bibliophilen Buchausgaben und anderen künstlerischen Gestaltungsformen in reichhaltigstem Maße diesen kleinen Gedichten ein wertvolles und beachtenswertes Umfeld geschaffen haben.

Darüber hinaus wollen wir lobend hervorheben, dass Ingo Cesaro diese Dichtung nicht für sich alleine im stillen Kämmerlein pflegt, sondern seit Jahren einen wahren Kreuzzug der Verbreitung der Dichtung, der Kenntnisse der Regeln und ihrer Anerkennung führt. Begonnen hat seine intensive Pflege wohl mit Volkshochschulkursen und dem Besuch der Schulen, wo er schon Schülern aller Altersstufen die Haiku näher brachte. Begleitend dazu veranstaltete er seit 1990 Vortragsabende, bei denen er seine Gedichtvorträge von der Minimalmusik einer befreundeten Instrumentalgruppe frei kompositorisch untermalen ließ. Über Vorträge hinaus bot er immer wieder Schreibwerkstätten an, die auch Lehrerfortbildungen und Einladungen an schwedische Besuchergruppen mit einschlossen. Als Mitglied der ersten Stunde hat er darüber hinaus stets eine positive und hilfsbereite Einstellung zur Haiku-Gesellschaft und zu den verschiedenen Veröffentlichungen derselben bewiesen. All dem wollen wir dankend mit diesem Preis Lob und Anerkennung zollen.

Latten, um Juni 2000 (Im Auftrag des Vorstandes Margret Buerschaper

Schreibwerkstatt: Samstag, den 19. September von 10 – 16 Uhr

Teilnahmegebühr 30,00 EUR; Anmeldung bis zum 12. Sept. 2009

Schreibwerkstatt mit Ingo Cesaro www.ingo-cesaro.de für dreizeilige Kurzgedichte in Anlehnung an die traditionellen japanischen Kurzgedichte Haiku und Senryu. Mehr Information über diese Form der Dichtung unter: www.galerie-enpassant.de /Ausstellung/ Vorschau

Eröffnung der Kunstmesse BERLINER LISTE: Mittwoch, 23. September 2009, 18 Uhr

Anwesenheit der Künstlerin auf der BERLINER LISTE, Palais am Tiergarten, 24. - 27. September 2009
Öffnungszeiten: 13. bis 21. Uhr, am 27. Sep. 13. bis 19. Uhr

Open Weekend Galerien Berlin Mitte: 25. - 27. September

Öffnungszeiten: 12 – 20 Uhr, Sonntags 12 – 18 Uhr

First Open Friday: Freitag, den 2. Oktober

Galerien Berlin Mitte öffnen von 18-21 Uhr.

Konzert: Donnerstag 8. Oktober 19 Uhr

MicroLaut Gunter Pretzel (Viola) und Ulrich Maiss (Cello) haben ihre Wurzeln in der klassischen Musik. Mit hochentwickelter Spieltechnik erschließen sie bei ihren Exkursionen im Grenzbereich der Klangerzeugung eine neue Ästhetik des Streichinstrumentenspiels. Dem Publikum eröffnet sich das Innere des Klangs und es findet sich in einer weiten, suggestiven und unverbrauchten Welt.

<http://www.cellectric.de/cellectric/start.html> www.mphil.de www.debussytrio.de

Finissage: Samstag, den 10. Oktober, 19.00 Uhr